

---

n e t z T E X T E

von

[Susanne Ulrike Maria Albrecht](#)

versalia.de

---

# Inhalt

OHNE LIMIT von Susanne Ulrike Maria Albrecht	1
OSTERMORGEN von SUSANNE ULRIKE MARIA ALBRECHT	2
OSTERN von SUSANNE ULRIKE MARIA ALBRECHT	3
WAS FÄĀR EIN LIED HAST DU GEHÄĀRT?	4
VOLLENDET von SUSANNE ULRIKE MARIA ALBRECHT	5
DELPHINPAAR von Susanne Ulrike Maria Albrecht	6
Handwerksmeisters Wunsch	7

---

# OHNE LIMIT von Susanne Ulrike Maria Albrecht

OHNE LIMIT

von Susanne Ulrike Maria Albrecht

Eine Botschaft  
Direkt an deine Seele  
Habe das Licht gesehen  
In deinem Innern  
Es ist entfacht  
Lass es weiter scheinen  
So hell wie die Sonne strahlen  
Uns aus dem Ozean des Lichts  
In das Abenteuer Leben starten  
Seelenflügel  
Ohne Limit  
Ein Wimpernschlag  
Zeit genug für einen Traum  
Die Wirklichkeit unbegrenzt nutzen  
Uneingeschränkt leben  
Ohne Limit

Copyright Susanne Ulrike Maria Albrecht

---

# OSTERMORGEN von SUSANNE ULRIKE MARIA ALBRECHT

OSTERMORGEN von SUSANNE ULRIKE MARIA ALBRECHT

Ist der Ostermorgen da?  
Überall hektisches Treiben.  
Der eine seufzt, die eine weint,  
Die anderen singen frühlingsfrohe Lieder.

Ist der Ostermorgen da?  
Ostereier werden versteckt,  
Die Wohnung auf Hochglanz gebracht.  
Der Osterstrauch wird geschmückt.  
Osterduft erfüllt das ganze Haus.

Ist der Ostermorgen da?  
Die herzlichsten Grüße  
Und die besten Wünsche  
Sind verschickt.  
Stille breitet sich aus.  
Alles wartet auf den Ostersegen.  
Eine Schwalbe steigt zum Himmel empor.

Copyright Susanne Ulrike Maria Albrecht

---

# OSTERN von SUSANNE ULRIKE MARIA ALBRECHT

OSTERN von SUSANNE ULRIKE MARIA ALBRECHT

Ostern. Warme schmelzende  
Hand, mir verlangt nach dir.  
Ostern. Voll Dankbarkeit  
Kommt mir dieses Wort über  
Die Lippen, damit du die  
Botschaft empfängst.  
Sterne am Himmelszelt,  
Denk an mich und erfreue  
Dich an ihrem Glanz.  
Denk an dich  
Und wünsch dir was.

Copyright Susanne Ulrike Maria Albrecht

---

## WAS FÜR EIN LIED HAST DU GEHÖRT?

WAS FÜR EIN LIED HAST DU GEHÖRT?  
von Susanne Ulrike Maria Albrecht

Was für ein Lied hast du gehört,  
als der Obdachlose am Straßenrand  
stand und um ein paar Münzen bat?  
Was für ein Lied hast du gehört,  
als das kleine Mädchen aus der  
Nachbarschaft spurlos verschwand?  
Was für ein Lied hast du gehört,  
als die Eltern erfuhren, ihre Söhne sind  
in Ausübung ihrer Pflicht gefallen?  
Was für ein Lied hast du gehört,  
als man die toten Soldaten wieder in  
ihre Heimat brachte?  
Was für ein Lied hast du gehört,  
als man weitere Truppen nach  
Afghanistan sandte?

Copyright Susanne Ulrike Maria Albrecht  
<http://engel0311.jimdo.com/>

---

## VOLLENDET von SUSANNE ULRIKE MARIA ALBRECHT

Nacht liegt über dem Land  
Überall kehrt Ruhe ein  
Das Licht gelöscht  
Im Einklang  
Begehren, sehnsüchtig, erwartungsvoll  
Nur noch:  
Wir beide!  
Berauscht von Lust und Liebe  
Unser beider Leidenschaft  
Du und ich  
Glückseligkeit  
Nur du, nur ich, nur wir!  
Liebestrunken  
Nur noch:  
Wir beide!  
Sinnestaumel  
Vollendet

Copyright Susanne Ulrike Maria Albrecht

---

## DELPHINPAAR von Susanne Ulrike Maria Albrecht

Die unsterbliche Seele  
So weit wie der Horizont.  
Ein edelmütiges Geschöpf -  
Botschafter der Liebe -  
Aus Dank für die Erfüllung  
Von Neptun als Sternbild  
Am Himmel platziert,  
Mit funkelnder Schönheit  
Die Nacht erhellt.  
Ein Delphinpaar steigt wie  
Beflügelt aus dem Ozean empor,  
Springt freudvoll über die  
Höchsten Wellen, schwimmt  
Seite an Seite  
Himmelan.  
Grüßt Neptun von mir.

Copyright Susanne Ulrike Maria Albrecht

(Für Gabriel, Lukas und Iris)

<http://engel0311.jimdo.com/>

<http://susanne-ulrike-maria-albrecht.over-blog.de>

Friedrich Schiller:

" ... Reicht dir die Dichtkunst ihre Götterrechte, schwingt sich mit dir den ewigen Sternen zu. Mit einer Glorie hat sie dich umgeben; Dich schuf das Herz, du wirst unsterblich leben."

Johann Christoph Friederich Schiller



---

## Handwerksmeisters Wunsch

"Ach!" seufzte der Handwerksmeister. "Ich wÃ¼nschte, ich wÃ¼re ein Dichter, dann hÃ¤tte ich viel mehr SpaÃ! Mein Leben wÃ¼re bestimmt von Liebe und Leidenschaft. Bei Tage, wÃ¼rde ich meiner Angetrauten, die glÃ¤hendsten Worte in Reime verfassen, wie Cyrano von Bergerac. Mit meiner Poesie, sie erneut erobern, wieder ihr Feuer entfachen. Und bei Nacht, das Versprechen einlÃ¶sen, wie Don Juan. Immer mehr ersinnen ... - Ruhm und Reichtum wÃ¼rde mir das Dichten bringen! Die Frauen wÃ¼ren von mir angetan, zu FÃ¼Ãen wÃ¼rden sie mir liegen! Der ungekrÃ¶nte KÃ¶nig unter den Verfassern sein, ach, das wÃ¼re fein! Ich wÃ¼nschte, ich kÃ¶nnte dichten ... Obschon, dichten kann ich wohl ... Mit dem richtigen Material, gelingt es mir famos. Vom Dach bis zum Wasserhahn wird alles von mir undurchlÃ¶ssig gemacht! Noch jedes Leck, hab ich verstopft. Aber Erfolg bei Frauen hat es mir bis heute nicht gebracht ... Ach! Ich wÃ¼nschte, ich wÃ¼re ein Dichter ..."

"Ach!" seufzte der Dichter. "Ich will kein Wortschinder mehr sein! Ich wÃ¼nschte, ich wÃ¼re ein Handwerksmeister! - Dann wÃ¼re meine Buchstabenvergiftung auch schnell geheilt ..."

Copyright Susanne Ulrike Maria Albrecht

<http://susanne-ulrike-maria-albrecht.over-blog.de>